

04/2017

TRAIL

www.ontrail.at





SEI BEREIT! SEI DABEI!

Eröffnungsaktion für alle Badener Pfadfinder & Pfadfinderinnen
in den neuen Trupps, Meuten und Runden mit deren Eltern.

Samstag, 16. September 2017, 16.00 Uhr

TREFFPUNKTE:

Wichtel & Wölflinge

- * Bandarlog & Grünaugen: Ziehrerweg 1
- * Scharfzahn: Kurparkhaupteingang
- * Graubrüder: Welzergasse 29

Caravelles & Explorer

- * Rosarium

Guides & Späher

- * Rauheneck: Rosarium
- * Königshöhle: Rudolfshof
- * Rauhenstein: obere Andreas Hofer Zeile

Ranger & Rover

- * Vor dem Strandbad

Der Abschluss findet gemeinsam um 17.30 Uhr auf dem Vorplatz der Römertherme statt.





Aktuelle Heimstunden-Zeiten 17/18

WICHTEL & WÖLFLINGE

BANDARLOG
Dienstag, 17:45 bis 19:15 Uhr

GRAUBRUDER
Montag, 17:30 bis 19:00 Uhr

GRÜNAUGE
Freitag, 17:45 bis 19:15 Uhr

SCHARFZAHN
Mittwoch, 17:45 bis 19:15 Uhr

GUIDES & SPÄHER

RAUHENECK
Montag, 18:00 bis 20:00 Uhr

KÖNIGSHÖHLE
Dienstag, 18:00 bis 20:00 Uhr

RAUHENSTEIN
Donnerstag, 18:00 bis 20:00 Uhr

CARAVELLES & EXPLORER

AQUA
Donnerstag, 19:00 bis 21:00 Uhr

HYDRO
Montag, 19:15 bis 21:00 Uhr

RANGER & ROVER

Montag, 20:00 bis 21:30 Uhr



Neues Jahr - Neue Gruppenleitung

Hallihallo, dürfen wir uns vorstellen? Wir sind Kathi, Renate und Isabella und wir drei sind das neue Gruppenleitungs-Trio der Gruppe Baden.

Wir leiten alle in einer anderen Stufe (Isabella bei GuSp Rauhenstein, Kathi war lange bei WiWö, mittlerweile

bei CaEx Aqua und Renate bei den RaRo), was uns dabei hilft, bei unseren Entscheidungen und Planungen die Bedürfnisse und Wünsche jeder Stufe zu berücksichtigen.

Und was haben wir vor? Nach einem erfolgreichen Gruppensommerlager sind wir sehr motiviert, den Zusammenhalt der Gruppe auch im nächsten Jahr weiter zu stärken. Wir möchten uns schon jetzt für die Arbeit und Motivation von Vorstand, Gilde, Gruppenrat, Mitarbeitern, Eltern und natürlich den Stars in der Gruppe – den Kindern und Jugendlichen – bedanken und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit im nächsten Jahr.

Auf ein wunderschönes Jahr freut sich die Gruppenleitung

Kathi, Renate & Isabella



Mitgliedsbeiträge und weitere Infos



Herzlich Willkommen im Pfadfinderjahr 2017/18. Wir haben einen spannenden Sommer mit einem großartigen Gruppensommerlager hinter uns und starten voller Elan ins neue Jahr. Im Namen des Vorstandes der Badener Pfadfinder möchte ich Sie hiermit über einige Punkte / Neuerungen informieren:

1. Unsere Mitgliedsbeiträge bleiben unverändert:

1. Kind € 70,-
 2. Kind € 50,-
- ab dem 3. Kind fällt kein weiterer Beitrag an

Die Aufforderung zur Einzahlung des Mitgliedsbeitrags erhalten Sie im Oktober über einen elektronischen Newsletter bzw. über den Trail 5/2017. Sie haben dann bis Ende November zur Einzahlung Zeit.

Wir legen höchsten Wert darauf, dass die Teilnahme am Pfadfinderleben für jedes Kind möglich ist. Sollten Sie also Probleme mit der Bezahlung haben, richten Sie sich bitte unter vorstand@ontrail.at vertraulich an die Obfrau Veronika Schiller und wir finden eine Lösung.

2. Newsletter / elektronische Kommunikation

Der Vorstand hat sich entschieden, ab dem Arbeitsjahr 2017/18 auf elektronische Kommunikation umzusteigen. Sollten Sie uns noch keine Email-Adresse bekanntgegeben haben, bitten wir Sie, sich auf unserer Webseite zum Newsletter anzumelden.

Wir erhoffen uns dadurch eine einfachere und direktere Kommunikation

mit den Eltern – keine Sorge, wir werden Sie nicht mit regelmäßigen Emails „beglücken“ sondern uns nur im Bedarfsfall bei Ihnen melden.

3. Jahreshauptversammlung 2017

In den letzten Jahren hat unser traditioneller Elternabend im November leider immer weniger Zuspruch erhalten. Neben unseren Leiter*innen und Funktionär*innen haben sich kaum mehr Elternteile zu uns verirrt. Darum haben wir uns entschieden, dass der Aufwand, den wir mit Bildberichten, Verpflegung, usw. betrieben haben, einfach nicht mehr dafür steht.

Den Elternabend wird es in dieser Form also heuer nicht mehr geben. **Die vereinsrechtlich vorgeschriebene Jahreshauptversammlung findet am Mittwoch, 8. November 2017 um 19.00 Uhr beim Heurigen Ceidl, Vöslauerstraße 15, 2500 Baden statt.**

Bitte merken Sie sich diesen Termin vor, wenn Sie über die Arbeit der Gruppe, unsere Finanzen und geplanten Aktivitäten Bescheid wissen möchten. Bei den in der Jahreshauptversammlung durchgeführten Abstimmungen sind alle ordentlichen Mitglieder (bei Minderjährigen deren Erziehungsberechtigte) stimmberechtigt.

Somit wünsche ich allen einen guten Start in den Herbst und viel Freude mit unseren Angeboten, die nur durch den ehrenamtlichen Einsatz vieler junger Leiterinnen und Leiter möglich sind.

**Gut Pfad
Veronika Schiller
Obfrau**



Wir gratulieren ganz herzlich!



Hallo, darf ich mich vorstellen?

Ich bin der kleine FREDERIK SAHANN und habe am 12. August 2017 um 08:03 Uhr das Licht der Welt erblickt. Bei meiner Geburt brachte ich 3110 Gramm auf die Waage und außerdem kann ich mich mit einer Größe von 50 cm schon richtig sehen lassen.

Meine Eltern, Sigrid und Raphael, freuen sich sehr über meine Ankunft – und ich natürlich auch, dass ich endlich hier bin!



Unserer lieben Schwester/Schwägerin, Katharina, und unserem liebsten Schwager, Christoph, wünschen wir nochmal auf diesem Weg und im Namen aller Badener PfadfinderInnen alles erdenklich Gute und viel Liebe zur Hochzeit!

Es war uns ein inneres Blumenpflücken :)

Foto: Anna Obermeier | lovely-photos.at



Rückblick: Kleine Klausur

Am 24. Juni fand unsere kleine Klausur auf der Pfadfinderhütte Baden statt.

Neben einer finalen Besprechung des Gruppensommerlagers wurde an diesem Tag auch eine neue Gruppenleitung gewählt. Unsere langjährige Gruppenleiter und -innen Luke





und KaFi verabschiedeten sich in den wohlverdienten Ruhestand. (An dieser Stelle möchten wir uns nochmal bei Luke und KaFi für ihr Engagement als Gruppenleitung in den letzten Jahren bedanken. Ihr wart wirklich großartig!)

B-R-A-V-O

Doch natürlich bleibt dieser Posten jetzt nicht unbesetzt: Kathi Fosen, Renate Bischel und Isabella Scholda wurden als Trio zur neuen Gruppenleitung gewählt.

Text: Isabella Scholda

Leiterlager in Langenlois

Ein kleines Grüppchen camping-freudiger Leiter verbrachte diesen Juli ein entspannendes Leiterlager in Langenlois am Kamp.

Vier Tage lange wurde geschwommen, gespielt, gesungen, gegrillt, gechillt und gefadfindert. Das Highlight des Lagers stellte jedoch die Hochzeit unser zwei Pfadfinderleiter Christoph und Kathi dar, die am selben Wochenende stattfand. Wir schlüpfen also von Wanderschuhen und Badehose in High-Heels und Sako und machten uns auf den Weg in das nahegelegene Mühlbach am Manhartsberg, um die traumhafte Hochzeit der beiden mitzuerleben. Schön war's!



Text: Isabella Scholda

Fotos: David Pfahler, Isabella Scholda



DIPL.-ING. (FH) GERHARD NOVAK

INGENIEURBÜRO
FÜR BAUPHYSIK

ALLGEMEIN BEEIDETER GERICHTLICH
ZERTIFIZIERTER SACHVERSTÄNDIGER

2500 BADEN BEI WIEN · AUSTRIA
ERZHERZOGIN ISABELLE-STR. 66

TEL.: +43 (0) 22 52 / 43 0 18 - 0
FAX: +43 (0) 22 52 / 43 0 18 - 24
E-MAIL: OFFICE@TB-NOVAK.AT





Rover Moot 2017 in Island

Was für CaEx das Jamboree ist, ist für uns RaRo und Alt-RaRo das Rover Moot. So haben wir 6 Badner Mädels unsere Rucksäcke mit warmen Socken, dickem Schlafsack und zu Sicherheit noch einem zweiten Pullover gepackt und haben unser Abenteuer in Island gestartet.

Begonnen hat alles in Reykjavik, der kleinen aber feinen Hauptstadt von Island. In einer großen Sporthalle haben sich alle Teilnehmer getroffen, um noch letzte Infos von ihrem Kontingent zu erhaschen und um ihre Rucksäcke abzugeben. Kurz darauf hat es auch schon begonnen, die Eröffnungsfeier, die durch viele artistische Einlagen ein spannendes Erlebnis war. Noch einmal zusammen das Lagerlied trällern (da kaum wer den Text konnte, ging das ein bisschen in die Hose) und schon sind die ersten aufgebrochen zu ihren Unterlagern.

Mit den Unterlagern ist es so: schon zuvor konnte man angeben, was man in den 3 Tagen im Subcamp machen wollte. Sollte es eher sportlich sein, mehr mit der Gesellschaft zu tun haben oder lieber doch naturbezogen sein. Daraufhin wurde man in verschiedenen Orten in ganz Island verteilt untergebracht. Sophie und Raphi waren in Hveragerdi, Isi und Lisi in Akureyri, Wendy und Pia verbrachten die Tage in Hólaskjól und unsere liebe Anni war als IST in Heimaland unterwegs. In diesen Subcamps konnten die verschiedenen Patrollen ihr zuvor ausgewähltes Programm absolvieren.

Hier ein paar Einblicke von den verschiedenen Lagern:

Hveragerdi (Kve-ra-ger-thi): Ein Ort mit vielen heißen Naturquellen, die wir freilich ausgenutzt haben.

Sprich: baden in einem heißen Fluss mitten am Berg, Schwefelquellen (oh du mein Baden, haben wir dich vermisst...nein) und kochende Schlammquellen betrachten, aber auch outdoor Yoga und eine Wanderung auf den Reykjafjall haben wir genossen.

Akureyri liegt im Norden von Island. Ein großes Highlight hier war die Wanderung auf den Berg Hlíðarfjall im Westen von Akureyri, eine Bustour zum Myvatn-See, der See mit vielen geothermischen Aktivitäten. Ein großes Thema in diesem Untercamp war die nachhaltige Energiegewinnung und die verschiedenen Arten von dieser.

Hólaskjól war eher etwas für die Harten im Garten. Duschen im Fluss, eiskalt versteht sich. Die Toiletten auch draußen. Am Programm hier eine Wanderung auf den Landmannalaugar. Eine Vulkanspalte namens Crack Eldgja besuchen und in kaltem Wasser baden, waren noch die entspannteren Aktivitäten, bevor ein Ruckzuck-Abbau (Ein Erdbeben, das von einem Vulkan ausging, ließ das Wasser im nebenliegenden Fluss gefährlich hoch steigen) folgte.





In Heimaland kämpfte man sich durch die super tolle Aufgabe des Tribe-Advisor, bei der man sich um 40 junge, international bunt gemixte Erwachsene kümmern musste! Applaus liebe Anni! Aber auch im Servicecenter wurde brav gearbeitet...Handys zum Laden entgegennehmen und alle, die Fragen haben, zu denen weiter-schicken, die diese auch beantworten können.

Nach den Tagen im Untercamp haben sich alle Moot-Teilnehmer am großen Lagerplatz Ulfjotvatn Scout Centre eingefunden. Dort gab es 4 verschiedene Villages, zu verschiedenen Themen. Pro Tag haben verschiedene Untercamps je zwei Villages besucht, um dort verschiedene Stationen auszu-probieren. Es gab einerseits das Bull-Village (Umwelt), das Eagle-Village (Geschichte), Giants-Village (Leben und Gesundheit), Dragon-Village (Innovation und Kreativität), sowie das Yggdrasill-Village (Glaube). Die ersten vier sind die Beschützer von Island. Egal ob basteln, klettern, spielen, Eis machen, Auto-Sicherheitstraining, als Wikinger verkleiden, fischen und vieles mehr, blieb kaum ein Wunsch dabei offen.

Am Abend war stets für tolles Pro-gramm gesorgt. Auf der großen Büh-ne spielten neben richtigen Sängern und Bands (die richtig eingheizt ha-ben) auch Pfadis, die ihr Talent bewei-sen wollten. Für die, die noch mehr

Party wollten, gab es im Fire and Ice Zelt eigentlich täglich eine Party, die vor allem von den Teilnehmern aus Brasilien angeheizt wurde.

Für unsere Freizeitbeschäftigung hat-ten wir die Chance in Cafés zu gehen, den Scoutshop zu besuchen, Abzei-chen und Halstücher zu tauschen oder verschiedene Spiele zu testen. Aber auch einfach nur herumgehen und neue Leute treffen war immer ein Versuch wert.

Und schneller als uns allen lieb war, war das Abenteuer auch schon vorbe-i. Mit vielen neuen Eindrücken sind wir aus dem wundervollen Island zurückgekehrt, jeder erfüllt mit dem Wunsch wieder hier her zu kommen, um noch mehr solcher Eindrücke zu sammeln.

Wir können allen nur empfehlen eine Reise nach Island anzutreten und das vielfältige Land mit eigenen Augen zu sehen!



Text: Raphaela Gruber
Fotos: Raphaela Gruber, div.



Das war das Gruppensommerlager 2017

Viel Zeit und Herzblut floss die letzten eineinhalb Jahre in die Vorbereitungen für das Gruppensommerlager 2017.

Anfangs schien der Termin noch galaktisch weit weg, doch plötzlich war Mai, danach Juni, anschließend Juli und dann – fast unerwartet – August! Es galt all das vorbereitete Material in Busse zu packen, Tetrismeister mit Statikgefühl waren gefragt.

Voll beladen machte sich der Vortrupp, eine Partie aus (ehemaligen) LeiterInnen und MitarbeiterInnen, auf den Weg zum Mars, um die Grundinfrastruktur zu schaffen.

Flott vergingen diese drei Tage und plötzlich kamen immer mehr und mehr Erdlinge, um ihre Mars-Mission zu erfüllen.

Was die einzelnen Stufen auf ihrer Mission erlebt haben, ist zusammenfassend auf den nächsten Seiten zu lesen.

Viele Berichte und Eindrücke sind auch auf unserem Blog zu finden: <http://grusola.at/>

Danke an all die helfenden Hände und Hirne vor und während dem Lager. Jeder und jede Einzelne von euch haben zu diesem eindrucksvollen Lager beigetragen!



Die WiWo am Mars

Einen Tag nach den restlichen Expeditionsteilnehmern flogen über 65 Wichtel & Wöflinge ebenfalls mit ihren Spaceshuttles zum Mars.

Nachdem die Kommunikation zur Erde am Abend abbrach, versprochen wir X-Corp unsere Hilfe bei der Suche nach dem energieerzeugenden Element „Xsalythanium“.

Multinationale Mars Meisterschaften: Unser erstes Abenteuer waren die Multinationalen Mars Meisterschaften. Es gab viele Stationen zu bewältigen: Wir mussten klug, schnell, schön und geschickt sein, und das alles gleichzeitig! Doch am Ende zeichneten wir uns alle als wahre Expeditionsteilnehmer aus, einige Leistungen stachen sogar besonders heraus.





Marserkundung: Da wir noch keine Spur des gesuchten Elements ausfindig machen konnte, machten wir uns schließlich außerhalb des Basislagers auf die Suche. Unterwegs entdeckten wir eine Ruine, auf welcher uns die Aliens mit erfrischendem künstlichem Regen willkommen hießen. Sie erlaubten uns auch, die Schriftzeichen ihrer marsianischen Vorfahren zu erforschen und erzählten uns von ihrem Orakel. Ob ein friedliches Nebeneinanderleben doch möglich ist?

Marseval: Nach unserer, gewissermaßen lehrreichen, Wanderung feierten wir abends das erste Marseval (Mars + Festival). Wir brachten einander zum Lachen und Staunen mit lustigen Witzen, tollen Sketches oder magischen Zauberricks. Später spielten wir noch Spiele, bis wir nach und nach schlafen gingen...oder?

Suche nach dem Orakel: Spät in der Nacht entdeckten wir eine Spur der Aliens. Top ausgerüstet bestritten wir den Weg durch die magisch leuchtenden Wälder. Auf unserer Entdeckungsreise begegneten wir sonderbaren Marstieren und befragten das Orakel nach dem Xsalythanium. Viel konnte es uns nicht sagen, aber es bestätigte uns, dass es dieses Element tatsächlich gibt.

Spezialisten am Mars: Die nächsten Tage verbrachten wir damit, uns auf verschiedenen Gebieten zu spezialisieren und Neues zu lernen. Wir verließen auch ein zweites Mal unser Basislager, um uns in einem nahegelegenen Teich zu erfrischen. (Ja, es gibt tatsächlich Wasser am Mars!)

Endlich Xsalythanium: Die Arbeit der letzten Tage hat sich gelohnt: Endlich fanden wir eine Xsalythanium-Miene. Gegen kleine Aufgaben bekamen wir das richtige Werkzeug für den Abbau des Elements. Doch je mehr wir abbauten, desto schwä-





cher wurden die Aliens! Das mussten wir erforschen. Als wir dem Alien die bunten Gesteine zurückgaben, gewann es wieder an Kraft. Da wurde uns schnell klar: Die Aliens brauchen das Xsalythanium zum Leben! Natürlich wollten wir unseren Alien-Freunden nicht schaden. Um eine Lösung für das Problem zu finden riefen wir in allen Stufen einen großen Rat ein...

Revolution: Gemeinsam mit allen Stufen schafften wir es die Mitglieder der Mission M.A.R.S. davon zu überzeugen, die Anführerin der X-Corp

zu stürzen. Wir stoppten den Abbau des Xsalythaniums und unsere Alien-Freunde zeigten uns saubere Wege Energie zu erzeugen.

Lagerfeuersausklang und besondere Ehrungen: Gemütlich sangen und tanzten wir gemeinsam am Lagerfeuer an unserem letzten Abend am Mars. Weil wir viel erlebt und uns aktiv während des Lagers eingebracht haben, konnten uns unsere Leiter Spezialabzeichen, Lagerabzeichen und erstmals das So-Gut-Ich-Kann-Abzeichen verleihen.



Von Liebesdramen und Eisenfüßen

Rund 40 Guides und Späher übernahmen auf der Mission M.A.R.S die Aufgabe, die Kommunikation zur Erde wiederherzustellen. Das erwies sich jedoch als schwieriger als gedacht, denn Kunigunde Eisenfuß, die Konstrukteurin der Kommunikationsanlage, weigerte sich, diese zu reparieren.

Die Suche nach den Bauteilen: Kunigunde wurde kurz vor unserer Ankunft auf dem Mars von Horst Tippseschnell, ihrem Liebhaber und Assistenten, verlassen. Ohne Horst wollte Kunigunde auf keinen Fall zurück auf die Erde, weswegen sie die Bauteile der Anlage zerrissen und versteckt hatte. Das machte die Reparatur des Kommunikationssender so gut wie unmöglich. Doch die Guides und Späher helfen, wo sie können! Nachdem Zelte und Kochstelle auf dem Mars errichtet worden waren, machten sie sich auf den Weg, um die verstreuten Bauteile zu finden. Sie erhielten die Info, dass Kunigunde und Horst sich nahe eines Sees kennengelernt hatten – der Verdacht lag demnach nahe, dass die Kommunikationsanlagenkartenteile auf dem





Weg zum See (an welchem Kuningunde schon öfter laut schluchzend sitzend gesehen wurde) verstreut waren. Hochmotiviert wurden fast alle Planteile auf dem Weg zum See gefunden und für ein paar Mutige ging sich sogar ein kurzer Sprung ins kühle Wasser aus.

Horst Tippseschnell wurde gefunden. Wie sich herausstellte, versteckte sich der arme Kerl in Krumau vor X-Corp. Dabei war die Kooperation doch auf unserer Seite...oder? Die GuSp waren auf jeden Fall sehr froh, sowohl Horst Tippseschnell gefunden, als auch den Hike bravourös gemeistert zu haben. Mit selbstgeschriebenen Liebesliedern und Gedichten gelang es ihnen sogar, Horst davon zu überzeugen, Kuningunde zu verzeihen.



Kuningunde wurde entführt! Zurück am Lagerplatz ergab sich jedoch ein neues Problem: Kuningunde war verschwunden. Angeblich war die arme Ingenieurin von X-Corp entführt worden. War mit Suzanne Knapp doch etwas faul? Bei einem hitzigen und furchterregenden Nachtspiel gelang es den mutigen Guides und Spähern einen Zahlencode zu besorgen, der die arme Kuningunde aus

Wo ist Horst Tippseschnell? Wie sich herausstellte, nutzten die gefundenen Kartenteile jedoch nicht viel, denn Kuningunde weigerte sich weiterhin hartnäckig, die Maschine ohne ihren Horst zu reparieren. Langsam konnten wir die weinende Kuningunde Eisenfuß nicht mehr jammern hören. Doch da erreichte uns ein vielsagender Hinweis: Einige Aliens hatten Kuningunde verraten, dass sich Horst in unmittelbarer Nähe, im marsianischen Ort Krumau versteckt hält. So machten sich die einzelnen Patrollen der GuSp auf den Weg, um Horst zu finden. Es galt, einen herausfordernden Hike nach Krumau zu bestreiten, doch alle Guides und Späher schlugen sich tapfer und kamen gesund und munter im Feuerwehrhaus der Feuerwehr Krumau an. Und siehe da:





den Zwängen von X-Corp befreite. Der liebe Horst freute sich so sehr, seine Kunigunde wieder gefunden zu haben, dass er ihr prompt einen Heiratsantrag machte. Und Kunigunde sagte natürlich JA! Zur Feier des Tages lud Horst alle Guides und Späher zur Verlobungsfeier in die Disco im Keller des Schlosses ein. So wurde die ganze Nacht der Erfolg der Guides

und Späher sowie die Verlobung von Horst und Kunigunde gefeiert. Am nächsten Tag gelang es Kunigunde zur Freude aller, die Kommunikation zur Erde wieder herzustellen und die Präsidentin der Welt anzukypen. Mal wieder hatten die Guides und Späher die Welt ... oder den Mars ... gerettet!



Die CaEx berichten...

Der Mars – auch roter Planet genannt – wird seit Jahrhunderten von den Wissenschaftlern als unbewohnt deklariert. Oder doch nicht?

Die Firma X-Corp fand erst kürzlich Anzeichen für Leben am Mars. Außerdem wurde der Stoff Xsalithanium entdeckt, der die Energieprobleme der Erde lösen könnte. X-Corp hat die Pfadfinder beim Abbau des Xsalithaniums um Hilfe gebeten und so ka-

men neben WiWös, GuSp und RaRo auch wir, die CaEx nach Wetzlar.

Nachdem wir auf unserem Teil des Lagerplatzes – einer kleinen Lichtung am Rande des Geländes – unsere Zelte aufgebaut und die zwei Trupps Aqua und Hydro für das Lager zu einem Trupp gemacht wurden, ging es auch schon an die Kochstellen. Nachdem wir nach vielem Hin und Her (es gab ein paar Unstimmigkeiten, in welchem Muster die Kochstellen auf-



gebaut werden sollten) war auch das erledigt.

Am Samstag machten wir einen Ausflug auf die Ruine Dobra. Um uns danach abzukühlen, schwangen wir uns mit einer Schaukel elegant in den Stausee. Danach standen Workshops am Programm, und obwohl viele das bekamen, wofür sie sich nicht angemeldet hatten, kam der Spaß trotzdem nicht zu kurz. Ob beim Kanufahren, beim Sporteln, beim Schmuck basteln oder bei der UNO-Runde ... die ungewöhnlich lang (1 ½ Stunden) dauerte.

Um die Wirtschaft auf dem Mars anzukurbeln, wurde der Sonntag damit verbracht, viele verschiedene Geschäfte aufzubauen und zu betreiben. Am Ende des Tages hatte jeder einen Postkasten gebastelt, wurde im Beauty Salon geschminkt, hatte die Bobby-Car Führerscheinprüfung bestanden und war im intergalaktischen Streichelzoo auf viele schnuckelige, gruselige, lustige Lebewesen gestoßen.

Und bevor wir uns noch groß darauf vorbereiten konnten, stand dann schon der zweitägige Hike bevor. Rucksäcke wurden gepackt und schon ging es los. Über Felder und Straßen, durch Flüsse, Wälder und verfallene Häuser. 30km, viele Pausen und sieben Stunden später kamen wir im Pfadfinderheim Horn an. Dort ruhten wir uns für eine Nacht aus, bis es am nächsten Tag schon wieder weiter ging. Um 9 Uhr Abends kamen wir mit wunden Füßen und wehen Schul-

tern am Lagerplatz an. Erschöpft, aber glücklich diese Herausforderung zusammen gemeistert zu haben.

Lange konnten wir danach allerdings nicht ruhen, denn Mittwochvormittag ging es gleich munter mit Workshops weiter. Diesmal lief es – zumindest bei uns CaEx ziemlich gemächlich ab – denn die meisten waren noch nicht vollends regeneriert.

Die Einhorntorte und die Gnocchi mit Mozzarella-Tomatensauce waren das Highlight auf dem am Nachmittag folgenden Kochwettbewerb, bei dem für die kochenden CaEx nicht mehr viel über blieb als Nutella zum Abendessen inkl. ein bisschen Bauch-Zwicke-Zwacke.

Auch in der Nacht waren wir nicht untätig. Wir wurden in einen Raum gebracht und mussten diesem mithilfe vieler Rätsel wieder entkommen. Obwohl bei einer Gruppe mehr Schlösser mit der Hand geknackt wurden als mit dem Code, der den Rätseln entlockt werden musste, schafften es am Ende alle heil heraus und in ihre Zelte, wo sie der wohlverdiente Schlaf erwartete.

Von den nächsten zwei Tagen, die gleichzeitig die letzten waren, gibt es nicht viel zu erzählen. Aber zu tun gab es dafür umso mehr. Es wurden die Kochstellen abgebaut, Rundlinge und Ziegelsteine geschleppt, Roste, Töpfe, Pfannen und Zeltböden geschrubbt.

Auch die Leiter waren fix und fertig,



als sie am vorletzten Tag am Lagerfeuer krampfhaft versuchten nicht einzuschlafen und dann doch, einer nach dem anderen in das Reich der Träume glitten.

Am Samstag nahmen wir endgültig Abschied vom Lagerplatz und den

fremden Leuten, die zu Freunden wurden.

Danke an das Team, unsere Leiter und alle CaEx, die das Lager so toll und unvergesslich gemacht haben!

Text: Theresa Weidinger, Katharina Glöckel



Scout History Trail durch Baden

Für das Landeslager Pinakarri 2016 in Laxenburg hatte Alex Pfann das Ranger/Rover-Programm übernommen und suchte u. a. ein Angebot zur Pfadfindergeschichte an der Südbahn, welches auch über ein Jahr später Neugierige und Wissbegierige anlockt.

Gemeinsam mit Eva Kubalek und Vero Steinberger nahm die Idee Gestalt an, und schließlich kamen zwei RaRo-Runden über Wien bzw. Wr. Neustadt für einen Tag zu uns, um mit Stadtplan, Texten und Bildern die ausgearbeitete Fährte durch Baden zu verfolgen. Abschluss war der Panoramablick von der 30m-Drehleiter der Feuerwehr Baden-Stadt in der Grabengasse. Dann bestiegen sie in entgegengesetzten Richtungen die Züge...

Nach diesem ersten Erfolg luden wir heuer die Gilde Perchtoldsdorf (unser „Patenkind“) nach Baden ein. Am 4. Juli begleitete ich 13 Gäste und etliche Badener vom Bahnhof durch die Stadt; in der Hauervinothek gab es eine Weinverkostung, und anschließend ging es zum Heurigen Ramberger.

Und für 28. Oktober 2017 hat sich die Salzburger Gilde Maxglan mit rund 30 Leuten angemeldet. Sie quartieren sich für 4 Tage in Wien ein und verbringen den Samstag in Baden.

Soweit Platz ist, werden wir einige der 10 Stationen in den nächsten Trail-Ausgaben vorstellen.

Text: Wilfried Martschini



„Kehraus im Klub“ und Sommerheurigen

Mit dem traditionellen „Kehraus im Klub“, bei dem noch die runden Geburtstage von Eva-Maria Zeyda und Walter Wanasek in großer Runde gefeiert wurden, wurde das Klubheim für die Sommermonate geschlossen.

Eine Woche später traf man sich im Rollettmuseum, wo uns freundlicherweise der „jüngste ehrenamtliche Mitarbeiter“ Dr. Rudolf Maurer anekdotenreich durch die Sammlung führte. Wissensberauscht ging es danach gleich weiter zum 1. Sommerheurigen der Saison.

Eine Woche später führte Wilfried eine Delegation unserer Patengilde Perchtoldsdorf auf dem „Scouting History Trail“ durch Baden. Auch einige Badener U-Boote waren mit dabei, um noch Neues über die Badener Pfadfindergeschichte zu lernen. Im Anschluss daran stießen die Gäste auf eine große Runde Badener Gildemitglieder beim 2. Sommerheurigenbesuch.

Text und Fotos: Christiane Ecker





Scouting Sunrise

1. August 2017 – wir feiern 210 Jahre Pfadfinderbewegung und zwar mit einem „Scouting Sunrise“ hoch über Baden!

Die erste Spannung – „Wird das Wetter überhaupt schön sein?“ – hatte sich schon in den Tagen zuvor gelegt, strahlend schönes Sommerwetter war angesagt.

Die zweite Spannung – „Wer wird so früh aufstehen, dass er schon um 5:00 Uhr am Treffpunkt ist?“ – löst sich immer erst in den allerletzten Minuten!



**HÖREN
SEHEN
GRÜN WALD**

2500 Baden, Josefsplatz 12, Tel: 02252/44421
gruenwald@optiker.at



Die Runde hat sich auf jeden Fall vergrößert – wir sind begeistert! – es waren heuer 5 Gildemitglieder, 6 Leiterinnen und Leiter und ein Hund, die zur Theresienwarte wanderten.

Oben angekommen weckte uns ein frisches Lüfterl an diesem sonst heißen Sommertag und wir verbrachten

die nächste Stunde fotografierend, frühstückend und plaudernd in luftiger Höhe.

Danke allen, die mitgemacht haben, es war schön mit euch!

Text: Christiane Ecker

Fotos: Vero Steinberger, Christiane Ecker

Kleiner Trip zum Mars....

An einem Sonntag im August war die Gilde eingeladen das Mars-Camp der Gruppe Baden zu besuchen.

Ein bisschen Lagerluft schnuppern, das tolle weitläufige Gelände bestaunen, sich im „Moonshine“ verwöhnen lassen und sich daran freuen,

dass allen Teilnehmern die Pfadfinderei noch immer so viel Spaß macht wie uns ‚seinerzeit‘ !

An diesem Tag florierten die Geschäfte der Mars-Taxis, im Cosmic Beauty Salon, in der Mars-Bäckerei und vielen anderen, während die Aliens sich wunderten, wo auf einmal die vielen





Menschen herkamen. Mein Gasthund wurde im Wellnessstempel massiert und im Streichelzoo in den Schlaf liebkost und ich bin seither außerdem der festen Überzeugung, dass Klovernirshops auch auf der Erde eine noch zu füllende Marktlücke sind!

Es war toll, den Tag bei euch verbringen zu dürfen! Danke für die Einladung!

Text: Christiane Ecker
Fotos: Christiane Ecker, div.



Spendenübergabe an das Regenbogental



Den stattlichen Erlös des Auflauf-Heurigen widmet unsere Gilde auch heuer je zur Hälfte der Pfadfindergruppe Baden und dem Kindertherapiehof Regenbogental in Leobersdorf.

An dessen Obfrau Margarethe Weiß-Beck übergaben am 29. August die Gildechefs Thomas und Netti den Scheck über 3.500 €, die nun im „Krisentopf“ für dringende Notfälle bereitstehen. Im Bild unsere Abordnung beim 2014/15 von der Gilde Baden gestifteten und aufgebauten Tipi.

Text: Wilfried Martschini



Scout Shop

Seit letztem Jahr gibt es keine fixen Scoutshop Zeiten mehr. Artikel aus unserem Scoutshop erhalten Sie jeweils vor und nach der Heimstunde bei den LeiterInnen Ihres Kindes und sind unmittelbar zu bezahlen.



Bitte überprüfen Sie Ihre Adresse.
Korrekturen bitte an unsere
Postanschrift, in den Postkasten
beim Heim oder per e-Mail an
Thomas Frühbeck:
office@ontrail.at

Termine

GRUPPE

- KW 37** Erste letzte Heimstunde
Sa. 16. Sept. **Eröffnungsfest "Sei Bereit! Sei Dabei!"** Eröffnungsaktion für alle Badener Pfadfinder und Pfadfinderinnen in den neuen Trupps, Meuten und Runden und deren Eltern, Treffpunkt um 16:00 Uhr, Ort laut Flyer auf Seite 2
- KW 38** Erste neue Heimstunde
Mi. 8. Nov. **Jahreshauptversammlung** um 19.00 Uhr beim Heurigen Ceidl, Vöslauerstraße 15, 2500 Baden

PFADFINDER-GILDE BADEN

Klubabend jeden Dienstag ab 20 Uhr im Klubheim (Palfygasse 28). Das vollständige, detailliertere Gilde-Programm ist zu finden unter: www.ontrail.at/gilde/programm/

- So. 1. Okt. **Familienwanderung**
Di. 3. Okt. **Clubcocktail:** Einladung der Lagerteams und Feier runder Geburtstage
Sa. 7. Okt. **Lange Nacht der Museen:** gemeinsames Ziel folgt
Di. 17. Okt. **Reisebericht von Kathi Fosen:** „Around the World“
Sa. 21. Okt. **Jugendstilführung am Steinhof und Andacht in der Kirche**
Di. 31. Okt. **Büschelbinden für Gräberbesuch am 1.11.**

Sie möchten im Trail inserieren?

Der Trail erscheint 6 Mal im Jahr und wird an rund 500 Haushalte im Bezirk Baden verschickt. Zielgruppe: Pfadfinderfamilien, -freunde und Interessierte
Inseratgrößen und Preise sind unter <http://ontrail.at/html/trail.html> zu finden!

TRAIL Impressum

Mitteilungen für Mitglieder,
Eltern, Freunde der Badener
Pfadfinder & Pfadfinderinnen

Nr. 04/2017 – 11. Sept. 2017

Medieninhaber, Herausgeber:
Nieder-österreichische Pfad-
finder und Pfadfinderinnen
Gruppe Baden,
Marchetstr. 7, 2500 Baden.
DVR: 0564958; ZVR: 45163933

Postanschrift:
Marchetstraße 7, 2500 Baden

e-Mail: trail@ontrail.at

Internet: www.ontrail.at

Verantw. Redakteurinnen:
Christiane Ecker,
Vero Steinberger

Layout & Gestaltung:
Vero Steinberger

Beiträge und Fotos:
Christiane Ecker, Christoph und
Katharina Glöckel, Raphi Gruber,
Michael Hudritsch, Marleni Kersten,
Leni Kinzer, Eva und Peter Kubalek,
Wilfried Martschini, Anna Obermeier,
Lea Petrasch, David Pfahler, Veronika
Schiller, Isabella Scholda, Veronika
Steinberger, Theresa Weidinger; Fotos
und Texte GruSol: viele Fleißige

Nächster Redaktionsschluss:
Fr., 13. Okt. 2017 (05/2017)

Legasthenie?

Dyskalkulie?

Lese- & Rechtschreibschwäche?

Ich kann helfen!

WORTSPIELE

Diplomierte Legasthietrainerin & Spielepädagogin